



»Der „Rothenburger Weg“ zwischen Heimatschutz, malerischem Architekturstil und Postmoderne«

Tagungsablauf

Freitag, 25. Juni 2021

8:45 Uhr Dr. Markus Naser, Grußwort des Oberbürgermeisters

9:00 Uhr Dr. Florian Huggenberger (Rothenburg o.d.T.), Keynote

9:30 Uhr Hanns Berger (Rothenburg o.d.T.), Der Rothenburger Weg des Wiederaufbaus

10:15 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr Dr. Thomas Götz (Regensburg), Stadtentwicklung und Stadtgestalt in Bayern im Zeichen fossilenergetischer Transformation(en)

11:15 Uhr Dr. Philipp Maaß (Cuxhaven), Rothenburg — moderne Stadt des 21. Jahrhunderts in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

12:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Prof. Dr. Michael Mönninger (Braunschweig), Die Ökonomie des Pittoresken. Zur verborgenen Modernität von Camillo Sittes Stadtästhetik

14:15 Uhr Dr.-Ing. Nils Schinker / Eva Battis-Schinker (Dresden), Vom Gefühlswert in Architektur und Denkmalpflege – eine Annäherung am Beispiel städtebaulicher Wiederaufbau- und Rekonstruktionsprojekte

15:00 Uhr Karl-Heinz Enderle (Nürnberg), Das Nürnberger Pellerhaus – bis heute im Brennpunkt der Wiederaufbau-Kontroverse

15:45 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Diskussionsrunde:

»Gibt es eine Modernität in der Bewahrung der Vergangenheit?«

Prof. Dr. Wolfgang Brönner (Mainz), Prof. Dr. Adrian von Buttlar (Berlin), Dr. Karin Dengler-Schreiber (Bamberg), Prof.- Ing. Winfried Nerdinger (München), Prof. Dipl.-Ing. Mathias Pfeil (München)

18:00 Uhr Prof. Dr. Konrad Bedal (Bad Windsheim), Was macht Rothenburg ob der Tauber eigentlich so besonders?

Samstag, 26. Juni 2021

Rahmenprogramm (Stadtführung, Besuch des RothenburgMuseums mit den Sonderausstellungen „Rothenburg in London“ und „Pittoresk“) – optional

Veranstalter: Referat V „Tourismus, Kunst und Kultur“
der Großen Kreisstadt Rothenburg ob der Tauber
Marktplatz 2, 91541 Rothenburg ob der Tauber
Anmeldung bei: stadtarchiv@rothenburg.de

Die Veranstaltung wird gefördert durch
LEADER/LAG Region an der Romantischen Straße

gemeinsam
LAG Region an der Romantischen Straße



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).